

AUFBRUCH - Digitale Transformation in Industrie und Dienstleistung Industrie4.0 - Logistik4.0 - Digitalisierung der Supply Chain

Industrie, I T, Kommunikation, Logistik und Sensorik wachsen weiter zusammen

Industrie4.0 - der Wandel von der Industriegesellschaft zur industriellen Informationsgesellschaft
- Grundlagen - das Internet der Dinge und neue Technologien -

Bedeutung und Herkunft - „xyz4.0“ steht für die Verknüpfung besser - die Vernetzung - von Maschinen, Anlagen, Prozessen und Systemen mit Hilfe der Informationstechnologie. Warum 4.0? Schauen wir in die Geschichte der Industrie und deren Entwicklung :

Industrie1.0

Die INDUSTRIELLE REVOLUTION beginnt mit der Einführung mechanischer Produktionsanlagen bzw. deren Antriebe
- z. B. 1784 der Mechanische Webstuhl oder die Dampfmaschinen der Herren Newcomen und Watt.

Industrie2.0

Beginn der Massenproduktion durch Einführung des Fließbandes. Im Jahre 1870 das erste Fließband in einem amerikanischen Schlachthof und mit der Fertigung der „Tin Lizzy“ - Henry Fords erstem Fließband-Auto .

Industrie3.0

Elektronik und Computertechnologie verändern die Produktionswelt: So wird beispielsweise im Jahre 1969 die speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) eingeführt. Für viele Produktionsunternehmen im Mittelstand ist dieser Status nach wie vor „State of the Art“, sicherlich ergänzt z. B. durch IT, Software und Messtechnik.

Industrie4.0

Mit Statements und Headlines wie M2M Communication, virtuelle Visualisierung oder always on Business wird die neue Industrie4.0 plakatiert. Vielleicht nicht sonderlich erklärend, wenn der mittelständische Unternehmer gefragt ist und von und an der neuen Technologie partizipieren soll.

Mit diesem FG-Meeting möchten wir zur Aufklärung beitragen und Grundlagen für ein besseres Verständnis schaffen.

So zum „Internet der Dinge“ (Internet of Things), dem Faktor für die Vernetzung von Maschinen, Transportmittel, Lagersystemen oder auch der Produkte selbst. In einer Folgeveranstaltung wollen wir dann Industrie4.0 etwas vertiefen : Mit der Headline „Daten sind Wissen und werden zum neuen Rohstoff“ gehen wir auf Big Data und das Wachstumssegment Servicemarkt ein.

15.30 h Eintreffen der Gäste und Registrierung

16.00 h Begrüßung und Einführung
Ernst Kreppenhof, Leiter Fachgruppe IT und Logistik

Die Welcome-Note des Hausherrn - Willkommen im KIN Lebensmittel-Institut

Axel Graefe, Institutsleiter und Geschäftsführer

Herzlich Willkommen in Neumünster, dem innovativen Standort für Industrie, Verkehr und Logistik

Dr. Olaf Taurus, Oberbürgermeister der Stadt Neumünster (tbc)

Netzwerk- und Cluster-Management in Schleswig-Holstein - am Beispiel Digitale Wirtschaft und Logistik-Initiative

Tim Schlotfeldt, Cluster-Manager DiWiSH / Roy Kühnast Projekt Manager Logistik-Initiative Schleswig-Holstein

16.30 h Industrie 4.0 in Produktion und Logistik – Stand und Entwicklungsperspektiven

Prof. Dr. Rainer Lehmann, FH Lübeck

16.50 h Pause - Gedankenaustausch und Networking bei Kaffee und Erfrischungen - Betriebsrundgang KIN-Technikum

17.40 h Logistik4.0 am Beispiel Produktionslogistik

Prof. Dr. Rüdiger Weißbach, Pro-Dekan HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg

18.00 h Industrie4.0 hat schon begonnen

Michael Anger, Cenit AG

18.20 h Kurze Pause

18.35 h Unterstützung für den Mittelstand - das neue Konzept Industrie4.0 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Iris Meyer, Geschäftsführerin Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH

18.50 h Fördermassnahmen Innovation / Industrie4.0 Kurzvorstellung am Beispiel von ZIM-geförderten Projekten

Martin Eckhard, Projektleiter IBG Technology Hansestadt Lübeck GmbH

19.05 h Podiums-Diskussion „ Quo Vadis Industrie4.0 ? “ mit Fragen und Anmerkungen unserer Gäste - und daran anschliessend

Networking, Gespräche, Gedankenaustausch - beim Imbiss

Treffpunkt : Montag, 02. November 2015 15.30 h

KIN Lebensmittel-Institut Wasbeker Strasse 324 D-24537 Neumünster